

Kompetente Fachleute wollen etwas bewegen: Sie.

Dozentinnen und Dozenten. Der Studiengang Theologie STh hat sich in der deutschsprachigen Schweiz seit Jahrzehnten etabliert und geniesst einen vorzüglichen Ruf. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind als theologische Fachleute mit den Problemen und Methoden der heutigen wissenschaftlichen Theologie vertraut. Gleichzeitig sind sie in der kirchlichen Erwachsenenbildung engagiert, so dass sie Ihnen eine optimale Studienkultur bieten können.

Teilnahmevoraussetzungen. Wichtigste Voraussetzung ist das Interesse an einer hochstehenden theologischen Bildung und damit die Bereitschaft, sich mit Fragen des christlichen Glaubens ernsthaft auseinander zu setzen. Die schulische Voraussetzung ist eine Mittelschulbildung mit Matura oder ein vergleichbarer Bildungsstand (beispielsweise eine Berufslehre mit anschliessender höherer Fachausbildung). Zur Teilnahme am Studiengang Theologie STh berechtigt auch der qualifizierte Abschluss beider Glaubenskurse («Bibel verstehen» und «Gott und Welt verstehen»), welche ebenfalls vom TBI angeboten werden.

Studienverlauf und Abschluss. Die Teilnehmenden erhalten zu jedem Semesterfach ein Studienbuch oder ein Skript zum Selbststudium. Zudem bildet der Besuch des Präsenzunterrichts einen unverzichtbaren Bestandteil des Studiengangs. Mittels mündlicher Prüfungen und schriftlicher Arbeiten können Teilnehmende ein Abschlusszertifikat erwerben. Zum persönlichen Gewinn und zum Lernerfolg tragen aber auch der Dialog und die Lerngemeinschaft untereinander bei.

Trägerschaft. Der Studiengang Theologie STh ist ein Angebot des Theologisch-pastoralen Bildungsinstituts der deutschschweizerischen Bistümer TBI, mit Sitz in Zürich.

Theologie, die nicht satt macht, sondern hungrig.

Kursbeginn und Termine. Der Einstieg in den laufenden Kurs ist jeden Herbst möglich. Für Neueintretende bieten wir im September einen Einführungstag an. Die aktuellen Termine für das laufende Studienjahr sowie den Studienplan der nächsten vier Jahre finden Sie auf einem separaten Einlageblatt oder auf unserer Homepage.

Anmeldung und Abmeldung. Die Anmeldung erfolgt **online** über das Anmeldeformular auf unserer Homepage www.tbi-zh.ch. Kursabmeldungen sind auf Ende jedes Studienjahres möglich und müssen schriftlich vorgenommen werden.

Anmeldeschluss ist jeweils der **31. August**.

Weitere Informationen, Auskunft und Beratung. Detailliertere Informationen zum Studiengang Theologie STh finden Sie auf unserer Homepage www.tbi-zh.ch. Bei zusätzlichen Fragen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat. Und falls gewünscht steht Ihnen der Bereichsleiter Theologische Grundbildung für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Theologisch-pastorales
Bildungsinstitut TBI
Pfungstweidstrasse 28
8005 Zürich

Telefon 044 525 05 40
info@tbi-zh.ch
www.tbi-zh.ch



Studiengang Theologie STh

Mitdenken
statt
Mitlaufen.



Gott hinterfragen ist nicht Blasphemie, sondern Theologie.

Stimmt das in der Kindheit verinnerlichte geschmeidige Gottesbild mit der kantigen Wirklichkeit der Erwachsenenwelt überein? Bedeutet Glaube an Gott blindes Glauben? Theologie liefert nicht einfache Antworten auf schwierige Fragen, sondern Wissen, das uns befähigt, selber Antworten zu finden.

Kursziele: Der Studiengang Theologie STh vermittelt interessierten Frauen und Männern eine systematische, qualifizierte Einführung in die Hauptgebiete der Theologie – aus katholischer Sicht, aber in ökumenischer Offenheit. Bei der Anstellung von Laien im kirchlichen Dienst wird er immer häufiger zur Auflage gemacht. Erklärtes Ziel des Studiengangs bleibt jedoch die Befähigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur intellektuell verantworteten Rechenschaft über den Glauben. Mitdenken statt mitlaufen: Diesen Anspruch will der Studiengang Theologie STh auch in unserer schnelllebigen Zeit aufrechterhalten.

Kursrahmen: Das Studium dauert 4 Jahre und gliedert sich in 8 Semester mit je 2 Fächern. Verschiedene Kursmodelle stehen zur Wahl:

Im **Abendkurs** besuchen Sie wöchentlich zwei Lehrveranstaltungen in Zürich, jeweils Montag und Donnerstag von 19.00 – 20.45 Uhr.

Im **Fernkurs** besuchen Sie jeweils im Winterhalbjahr 4 Studienwochenenden und während der Sommerferienzeit 2 Studienwochen.

Bei der **Kombination beider Kursarten** belegen Sie ein Semesterfach im Abendkurs, das andere Fach im Fernkurs.

Schliesslich können Sie im STh auch **Gasthörer/-in** werden und nur ausgewählte Semesterfächer besuchen.

Vieles spricht für ein neues Gottesbild.

Die Studienfächer des Studiengangs Theologie STh orientieren sich an den Fächern, die auch an theologischen Fakultäten gelehrt werden. Die spezifische Qualifikation der DozentInnen im jeweiligen Fachgebiet stellt sicher, dass Sie einen Einblick in die aktuellen Fragen und Antworten heutiger Theologie erhalten.

Altes Testament (2 Semester). Ohne seine jüdischen Wurzeln ist das Christentum nicht zu verstehen. Deshalb ist die alttestamentliche Exegese wichtig. Das Fach eröffnet einen Zugang zur Geschichte und zu den Gotteserfahrungen Israels, zur Tora, zu den Propheten, den Psalmen und zur Weisheitsliteratur.

Neues Testament (2 Semester). Die Person Jesus von Nazaret und der Glaube der ersten ChristInnen bleiben Orientierungspunkt für unseren Glauben. Deshalb muss die Botschaft der neutestamentlichen Schriften, namentlich der Evangelien und der Paulusbriefe, ergründet werden.

Philosophie. Die Philosophie gewinnt ihre Einsichten mit blosser Vernunft. Sie hat mit ihren grossen Gestalten die Theologie nachhaltig beeinflusst und hinterfragt. Die für die Theologie wichtigsten philosophischen Strömungen gilt es kennenzulernen.

Fundamentaltheologie. Die Theologie ist angesichts kritischer Anfragen gezwungen, ihre Fundamente zu überprüfen und die Glaubwürdigkeit christlichen Glaubens zu erweisen. Die Fundamentaltheologie fragt deshalb nach Sinn und Berechtigung von Religion, Christentum und Kirche.

Dogmatik (3 Semester). Die Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses lassen sich ordnen in Fragen nach Gott, Schöpfung, Jesus Christus, Geist, Kirche, Sakramente und Vollendungshoffnung. Dogmatik ist Auslegung des biblischen Zeugnisses in unsere Gegenwart hinein.

Alles spricht für dieses Studium.

Theologische Ethik (2 Semester). Die Verantwortung der Menschen sich selbst, anderen und Gott gegenüber im privaten Leben und im öffentlichen Zusammenleben ist Gegenstand der christlichen Ethik. Was sollen wir tun, und mehr noch, was können wir tun?

Kirchengeschichte. Das Christentum lebte von Anfang an in Gemeinschaften und hat sich im Laufe der Zeit vielfältig gewandelt. Die Kirchengeschichte reflektiert den langen und nicht immer ruhmvollen Weg der Kirche und der Kirchen bis in die heutige Zeit hinein.

Liturgiewissenschaft. Liturgie ist kirchliche Feier an den Brennpunkten des Lebens. Die Liturgiewissenschaft deutet die christlichen Sakramente. Sie befasst sich mit der Geschichte und dem Verständnis der kirchlichen Liturgie sowie mit deren zeitgemässer Feier heute.

Kirchenrecht. Die Kirche kann ohne eine rechtliche Ordnung ihre Sendung nicht erfüllen. Im Fach Kirchenrecht geht es u. a. um die Eigenart des Rechtes der katholischen Kirche, um Kirchenzugehörigkeit, um das Eherecht und um die staatskirchenrechtlichen Strukturen in der Schweiz.

Praktische Theologie. Nicht nur die pastorale Praxis der Seelsorgenden muss reflektiert werden, sondern ebenso und grundlegender noch die Glaubenspraxis der einzelnen Christen, der christlichen Gemeinde und der gesamten Kirche in der zerrissenen Welt von heute.

Christentum und Weltreligionen. Unsere Gesellschaft ist nicht nur multikulturell, sondern auch multireligiös. Die Theologie muss sich deshalb dem interreligiösen Dialog stellen. Dazu gehört eine Grundkenntnis der grossen Religionen ebenso wie eine christliche Theologie der (anderen) Religionen.